

15.12.2010 - 15:56 Uhr

Bern will die Megatrucks stoppen

Altdorf (ots) -

Die Schweiz setzt ein Zeichen gegen die Megatrucks: Nach dem Ständerat will auch der Nationalrat eine Maximallänge von 18,75 Metern für Lastwagen im Gesetz verankern. Das Bündnis «No Megatrucks», das früh auf die Gefahr übergrosser Lastwagen aufmerksam gemacht hat, nimmt erfreut Kenntnis von der Entscheidung des Parlaments.

"Wir wollen keine Megatrucks, weil sie gefährlich sind für die anderen Strassenbenützer, kostspielig für die Strasseninfrastruktur und brandgefährlich für die Verlagerung der Güter auf die Schiene in Europa, aber auch bei uns in der Schweiz", sagt Fabio Pedrina, Kommissionssprecher im Nationalrat und Präsident der Alpen-Initiative. Der Nationalrat teilte diese Sicht der Dinge. Zwar hat er die Standesinitiativen aus den Kantonen Basel-Stadt, Genf, Luzern, Neuenburg, Tessin und Uri gegen 60-Tonnen-Lastwagen abgelehnt, inhaltlich aber stimmte er ihnen zu. Dies, indem er eine Motion aus dem Ständerat gut hiess, welche vom Bundesrat eine Vorlage zur Festschreibung der heutigen Maximallänge von 18,75 Metern auf Gesetzesstufe fordert. Das war eine der zentralen Forderungen der Kantone und des Bündnisses aus Umwelt- und Verkehrsverbänden. Mit dieser Gesetzesbestimmung kann sich das Volk allenfalls mit einem Referendum gegen die Zulassung von Megatrucks wehren. Der Ständerat hatte im September der Motion zugestimmt.

Eine neue Studie des Bündnisses gegen Megatrucks kommt zum Schluss, dass jährlich 1 bis 1,5 Milliarden Franken in die Strasseninfrastruktur investiert werden müsste - über 15 Jahre hinweg und zusätzlich zu den bereits vorgesehenen Unterhaltskosten. Dies wegen baulichen Anpassungen und stärkerer Abnutzung. Dem Bündnis gehören federführend an die Alpen-Initiative, die Interessengemeinschaft öffentlicher Verkehr IGöV, der Kaderverband des öffentlichen Verkehrs KVöV, Pro Bahn, die Gewerkschaft des Verkehrspersonals SEV, der VCS Verkehrs-Club der Schweiz sowie der Verband öffentlicher Verkehr VöV. Insgesamt engagieren sich über 50 Organisationen in diesem Bündnis.

Weitere Infos: www.nomegatrucks.ch

Kontakt:

Fabio Pedrina, Nationalrat und Präsident Alpen-Initiative, 079 249 2942
Gerhard Tubandt, Mediensprecher VCS, 079 708 0536